



 Günther Wallnöfer- Familienbetrieb



Günther Wallnöfer



19,5 hektar



Marketing

MIT KÜHEN AUF DER WEIDE DIE LANDWIRTSCHAFT ERKLÄREN

Der tägliche Weidegang mit den Tieren der Rasse Original Braunvieh stellt für die Betriebsleiterfamilie eine besondere Art des sozialen Zusammenhalts dar. Für andere Dorfbewohner und Touristen ist es eine Attraktion, die Tiere entlang der Straßen, Wander- und Radwege beobachten zu können. Günther Wallnöfer nutzt diese täglichen Begegnungen mit Konsumenten insbesondere auch dazu, die Vorteile der Weidewirtschaft und der Berglandwirtschaft insgesamt zu erklären und mit der nicht-landwirtschaftlichen Bevölkerung in Dialog zu treten. Diese Kommunikation ist für Günther Wallnöfer ein wichtiger Hebel dazu, dass wieder vermehrt Produkte lokal und direkt beim Bauern gekauft werden und somit die wirtschaftliche Absicherung der landwirtschaftlichen Familien erhalten bleibt.

Die Milch seiner 22 Milchkühe liefert der Betrieb an den Milchhof. Im Sommer hingegen sind die meisten Tiere auf der Alm. Die Almweide ist notwendig, da über die Sommermonate die Temperaturen im Tal

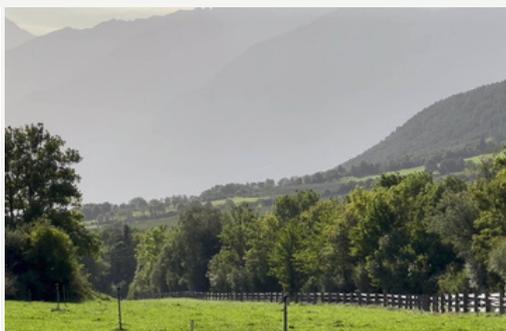
hoch sind und Stechmücken die Tiere erheblich stören. Den auf der Alm produzierten Käse kann der Betrieb gut direkt vermarkten und damit einen höheren Erlös erzielen. Generell spielt die Direktvermarktung für den Betrieb eine wesentliche Rolle. Diese ermöglicht es, den Betrieb im Vollerwerb zu führen.

Die Weideflächen am Heimbetrieb sind sehr zerstückelt und kleinstrukturiert. Die Einzäunung und der oftmalige Weidewechsel stellen einen erheblichen Arbeitsaufwand dar. Andererseits erspart sich der Betrieb durch die Weide einiges an Maschinen- und Energiekosten.

Trotz erheblichem Aufwand passt die Weide sehr gut in das Betriebskonzept der Familie Wallnöfer. Insbesondere die soziale Komponente motiviert die Familie dazu, auch weiterhin Weidewirtschaft zu betreiben.

Interview mit Landwirt

https://www.youtube.com/watch?v=eQMkdy_Qics



Bildnachweis: Fotos aus interview mit Landwirt- Versuchszentrum Laimburg und Bioland Südtirol